



Leben des Longin.



Sionysius Longin, ein Mann von ungermeinen Wissenschaften, lebte eigentlich im dritten Jahr hundert nach unserm Heilandes Geburt. (*) Die Geschicht: Schreiber sind so unbillig gegen seine Verdienste gewesen, daß sie weder dessen Abstammung, noch sein Vater: Land, noch das Jahr, wann er gebohren worden, aufgezeichnet haben.

Suidas giebt Gelegenheit zu glauben, daß Longins Vater Kasius geheissen, denn er legt ihm diesen Zunahmen bey, (**) und daher meinet der gelehrte Fabricius, †) er könne vielleicht ein Enckel des Kasius Longin seyn, dessen Plutarch ††) in seinen Tisch: Reden gedenket.

A 2

(*) Thom. Pope Blount in Cen-
sura celebr. aut. p. 200 setzt ihn ins
zwey hundert und acht und vierzigste
Jahr, nach Christi Geburt.

(**) Suidas, im Worte Λογγίνος.

(†) Im vierdten Buch und im ein-
und dreißigsten Capittel seiner Grie-
chischen Bibliothek p. 435.

(††) Plutarch redet im neunnden
Buch Symposiac. gleich im Anfange,